

Antwort  
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 20  
des Abgeordneten Danny Eichelbaum  
CDU-Fraktion  
Drucksache 6/47

## **Personalsituation bei den Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg**

Wortlaut der Kleinen Anfrage 20 vom 15. Oktober 2014:

Die Staatsanwaltschaften des Landes sind für die Leitung von strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, die Erhebung von Anklagen bei den Strafgerichten, die Vertretung der Anklage und nach einem Urteil in der Regel für die Strafvollstreckung zuständig. Diese Aufgaben müssen auch in den kommenden Jahren sichergestellt werden und einen Arbeitsschwerpunkt bilden. Dafür ist es notwendig, Engpässe und Problemfelder frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken. Nach der gegenwärtigen Personalbedarfsplanung 2018 sollen bis Ende des Jahres 2018 etwa 692 Personalstellen bei der Justiz abgebaut werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden in den Jahren 2009 bis 2014 in der jeweiligen Staatsanwaltschaft und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtzahlen)
2. Wie viele Personalstellen gab bzw. gibt es in den Jahren 2009 bis 2014 in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtanzahl)
3. Wie viele Planstellen gab bzw. gibt es in den Jahren 2009 bis 2014 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg? (Bitte eine tabellarische Darstellung)
4. Wie viel Personalstellen entfielen bzw. entfallen in den Jahren 2009 bis 2014 bei den Staatsanwaltschaften insgesamt, in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg und im Ministerium der Justiz auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf die Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung? (Bitte eine tabellarische Darstellung)
5. Wie stellt sich die Personalbedarfs- und Personaleinstellungsplanung auch im Hinblick auf die Fragen 2 bis 4 von 2015 bis zum Ende des Jahres 2018 dar? (Bitte eine tabellarische Darstellung)
6. Wie stellen sich die Zahlen der (voraussichtlichen) Altersabgänge und sonstigen Fluktuation in den Jahren 2009 bis 2020 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz, bei den Staatsanwaltschaften insgesamt und in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg dar? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

7. Wie hoch sind der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals bei den Staatsanwaltschaften insgesamt, in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg und im Ministerium der Justiz in den Jahren 2009 bis 2014? Wie viele Bedienstete waren und sind davon dienstunfähig oder stehen sonst nicht zur Verfügung? (Bitte eine tabellarische Darstellung)
8. Beabsichtigt die Landesregierung neue Personalstellen in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg in den Jahren 2014 bis 2020 zu schaffen, wenn ja, wie viele, welche und mit welchem finanziellen Aufwand? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtanzahl)
9. Wie hoch waren in den Jahren 2009 bis 2014 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal, Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Eingänge, Erledigungen und laufende Verfahren bestanden in den Jahren 2009 bis 2014 in der jeweiligen Staatsanwaltschaft und wie hoch ist die durchschnittliche Verfahrensdauer? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtzahlen)

zu Frage 1:

Die Geschäftsbelastung der vier Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg für die Jahre 2009 bis 2013 und das 1. Halbjahr 2014, gegliedert nach Eingängen, Erledigungen, Beständen und durchschnittlicher Verfahrensdauer, ergibt sich aus Anlage 1. Die Geschäftszahlen beruhen auf den jährlichen Angaben der Staatsanwaltschaften, die vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zusammengetragen und ausgewertet werden. Die statistischen Daten liegen aktuell bis einschließlich 2. Quartal 2014 vor.

Durch die Generalstaatsanwaltschaft des Landes Brandenburg werden Ermittlungsverfahren nur äußerst selten selbst geführt, weshalb insoweit hier auch keine besondere statistische Erfassung vorgenommen wird. Statistisch erfasst und ausgewertet wird diesbezüglich der sogenannte sonstige Geschäftsanfall, der den Tätigkeitsschwerpunkt der Generalstaatsanwaltschaft bildet.

Frage 2:

Wie viele Personalstellen gab bzw. gibt es in den Jahren 2009 bis 2014 in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtanzahl)

zu Frage 2:

Hinsichtlich der Zahlen für das Jahr 2009 wird auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Nr. 95 (Drs. 5/384, dort zu Frage 1) verwiesen. Für das Jahr 2014 ergibt sich folgende Zuordnung der Planstellen und Stellen zu den jeweiligen Staatsanwaltschaften des Landes:

	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Generalstaatsanwaltschaft	53	53	50	48	48
StA Cottbus	139	139	124	123	124
StA Frankfurt (Oder)	214	214	170	170	170
StA Neuruppin	119	119	114	114	115
StA Potsdam	213	213	210	210	208
kw-Stellen			64	62	51
<b>Summe</b>	<b>738</b>	<b>738</b>	<b>732</b>	<b>727</b>	<b>716</b>

Frage 3:

Wie viele Planstellen gab bzw. gibt es in den Jahren 2009 bis 2014 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz im Land Brandenburg? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

zu Frage 3:

Im Sinne einer vollständigen Übersicht über die Stellenanzahl im Justizbereich wird die Anzahl der Planstellen und Stellen angegeben.

Hinsichtlich der Zahlen für die Jahre 2009 bis 2013 wird auf die jeweilige Antwort der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen 91 (Drs. 5/375, dort zu Frage 2), 947 (Drs. 5/2476, dort zu Frage 2), 1594 (Drs. 5/4162, dort zu Frage 2), 2408 (Drs. 5/6202, dort zu Frage 2) und 3024 (Drs. 5/7738, dort zu Frage 3) verwiesen.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg gibt es im Jahr 2014 insgesamt 5.033 Planstellen und Stellen.

Frage 4:

Wie viel Personalstellen entfielen bzw. entfallen in den Jahren 2009 bis 2014 bei den Staatsanwaltschaften insgesamt, in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg und im Ministerium der Justiz auf Personal im höheren, im gehobenen, im mittleren und im einfachen Dienst sowie auf die Raumpflegerkräfte und sonstige Lohnempfänger und Personal in Ausbildung? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

zu Frage 4:

Hinsichtlich der Zahlen für das Ministerium der Justiz wird für die Jahre 2009 bis 2013 auf die jeweilige Antwort der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen 91 (Drs. 5/375, dort zu Frage 3), 947 (Drs. 5/2476, dort zu Frage 3), 1594 (Drs. 5/4162, dort zu Frage 3), 2408 (Drs. 5/6202, dort zu Frage 3) und 3024 (Drs. 5/7738, dort zu Frage 4) verwiesen.

Im Jahr 2014 entfallen im Ministerium der Justiz auf die einzelnen Dienste nachfolgende Planstellen und Stellen:

Ministerium der Justiz - Kapitel 04 010 -

Gesamt: 125 Planstellen und Stellen

davon:

- höherer Dienst 50 Planstellen
- gehobener Dienst 38 Planstellen und Stellen
- mittlerer Dienst 36 Planstellen und Stellen
- einfacher Dienst 1 Stelle

Hinsichtlich der Planstellen und Stellen bei den Staatsanwaltschaften wird für das Jahr 2009 auf die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage 95 (Drs. 5/384, dort zu Frage 1) verwiesen. Die bei den Staatsanwaltschaften in den Jahren 2010 bis 2014 auf die einzelnen Dienste zugeordneten Planstellen und Stellen sind in Anlage 2 dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass auf die Staatsanwaltschaften keine Planstellen und Stellen für Raumpflegerkräfte und Personal in Ausbildung entfallen. Das Personal in Ausbildung (Referendare, Rechtspflegeranwärter und Justizfachangestellte in Ausbildung) wird bei der Ordentlichen Gerichtsbarkeit geführt.

Frage 5:

5. Wie stellt sich die Personalbedarfs- und Personaleinstellungsplanung auch im Hinblick auf die Fragen 2 bis 4 von 2015 bis zum Ende des Jahres 2018 dar? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

zu Frage 5:

Die Landesregierung hat mit der Personalbedarfsplanung 2018 beschlossen, die aktuelle Stellenzahl in der Landesverwaltung und der Justiz von derzeit rund 47.500 auf rund 43.000 landesfinanzierte Stellen zum Ende des Jahres 2018 zu reduzieren. Trotz dieses Stellenrückgangs sind jährlich Neueinstellungen beabsichtigt, da eine große Zahl von Beschäftigten - auch in der Justiz - altersbedingt ausscheidet. Soweit die Altersabgänge den Anpassungsbedarf gemäß der Personalbedarfsplanung der Landesregierung übersteigen, können und werden diese durch Neueinstellungen ersetzt werden. Die Realisierung von Einstellungskorridoren ist im Bereich der Justiz im Jahr 2013 bereits erreicht worden und auch in diesem und den nächsten Jahren sichergestellt.

In welchem Umfang in den einzelnen Diensten der Staatsanwaltschaften Einstellungen in den Jahren 2015 bis 2018 erfolgen werden, kann nicht sicher prognostiziert werden. An welcher Stelle Einstellungen erfolgen werden, hängt maßgeblich vom Personalbedarf ab. In diesem Zusammenhang ist zunächst darauf hinzuweisen, dass der Personalbedarf der Staatsanwaltschaften auf Grund von größtenteils bundeseinheitlichen Bewertungszahlen in Abhängigkeit vom Geschäftsanfall ermittelt wird. Dabei ist für das Land Brandenburg festzustellen, dass in den letzten Jahren die Verfahrenseingangszahlen bei den Staatsanwaltschaften rückläufig sind. Mit sinkenden Verfahrenseingängen ist in der Regel auch ein verringerter Personalbedarf verbunden. Darüber, wie sich die Verfahrenszahlen und damit auch der Personalbedarf der Staatsanwaltschaften in den Jahren 2015 bis 2018 entwickeln werden, kann allerdings keine sichere und verbindliche Einschätzung abgegeben werden, da die Ursachen für die Entwicklung der Verfahrenszahlen vielschichtig sind.

Die konkreten Einstellungskorridore für die einzelnen Gerichtsbarkeiten und Dienste werden auf Basis der jeweils aktuellen Daten zu Beginn eines jeden Jahres ermittelt.

Frage 6:

Wie stellen sich die Zahlen der (voraussichtlichen) Altersabgänge und sonstigen Fluktuation in den Jahren 2009 bis 2020 im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz, bei den Staatsanwaltschaften insgesamt und in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg dar? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

zu Frage 6:

Auf die nachfolgende Tabelle wird verwiesen. Die Angaben ab dem Jahr 2014 haben lediglich prognostischen Charakter. Durch die Möglichkeit des vorzeitigen Ruhestandseintritts im Beamtenbereich gemäß § 46 LBG bzw. der Rente ab dem 63. Lebensjahr für langjährig versicherte Beschäftigte sind - konkret nicht vorhersehbare - Verschiebungen zu erwarten. Die nicht altersbedingte Fluktuation kann nur geschätzt werden. Statistische Angaben für die Jahre 2009 und 2010 sind nur für den gesamten Geschäftsbereich des MdJ, inklusive den Gerichten und dem Vollzug, möglich.

Abgänge	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geschäftsbereich des MdJ	127	125	136	144	122	130	128	126	158	158	165	186
Generalstaatsanwaltschaft d. L.B.	k.A.	k.A.	1	0	0	2	1	1	1	4	3	1
Staatsanwaltschaft Cottbus	k.A.	k.A.	1	2	5	1	2	2	4	2	6	5
Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)	k.A.	k.A.	2	3	4	8	4	3	3	4	7	2
Staatsanwaltschaft Neuruppin	k.A.	k.A.	2	2	1	2	2	1	2	2	3	4
Staatsanwaltschaft Potsdam	k.A.	k.A.	2	5	5	6	5	8	3	2	7	7
Staatsanwaltschaften Gesamt	k.A.	k.A.	8	12	15	19	14	15	13	14	26	19

Frage 7:

Wie hoch sind der Altersdurchschnitt, der Krankenstand sowie die Anzahl von Überstunden des Personals bei den Staatsanwaltschaften insgesamt, in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg und im Ministerium der Justiz in den Jahren 2009 bis 2014? Wie viele Bedienstete waren und sind davon dienstunfähig oder stehen sonst nicht zur Verfügung? (Bitte eine tabellarische Darstellung)

zu Frage 7:

Hinsichtlich des Altersdurchschnitts des Personals beim Ministerium der Justiz wird für die Jahre 2009, 2010, 2012 und 2013 auf die jeweilige Antwort der Landesregierung auf die Kleinen Anfragen 91 (Drs. 5/375, dort zu Frage 4), 947 (Drs. 5/2476, dort zu Frage 4), 2408 (Drs. 5/6202, dort zu Frage 4) und 3024 (Drs. 5/7738, dort zu Frage 5) verwiesen. Der Altersdurchschnitt des Personals in den Jahren 2011 und 2014 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

#### Altersdurchschnitt:

Einrichtung	2011 (Stand September)	2014 (Stand September)
Ministerium	49,5	51,5

Der Altersdurchschnitt des Personals bei den Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg kann für die Jahre 2009 bis 2014 der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

**Altersdurchschnitt:**

Einrichtung	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Generalstaatsanwaltschaft	45,65	46,22	46,86	47,86	48,86	49,86
StA Cottbus	45,02	46,02	47,11	47,97	48,56	49,44
StA Frankfurt (Oder)	43,98	44,88	45,88	46,67	47,28	48,18
StA Neuruppin	42,64	43,46	44,46	45,34	45,57	46,42
StA Potsdam	45,18	45,85	46,88	47,64	48,58	49,27
Insgesamt	44,43	45,24	46,24	47,06	47,71	48,54

Folgender Krankenstand war bei den Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg in den Jahren 2009 bis 2013 zu verzeichnen.

**Krankenstand – Stand 31. Dezember 2009:**

Einrichtung	Beschäftigte	Fehlzeiten
Generalstaatsanwaltschaft	47	838
StA Cottbus	137	1.627
StA Frankfurt (Oder)	212	4.894
StA Neuruppin	124	1.937
StA Potsdam	217	2.923
Summe	737	12.219

**Krankenstand – Stand 31. Dezember 2010:**

Einrichtung	Beschäftigte	Fehlzeiten
Generalstaatsanwaltschaft	48	589
StA Cottbus	139	2.136
StA Frankfurt (Oder)	199	4.640
StA Neuruppin	126	2.173
StA Potsdam	206	3.335
Summe	718	12.873

**Krankenstand – Stand 31. Dezember 2011:**

Einrichtung	Beschäftigte	Fehlzeiten
Generalstaatsanwaltschaft	48	661
StA Cottbus	131	3.109
StA Frankfurt (Oder)	192	5.265
StA Neuruppin	110	1.785
StA Potsdam	208	3.737
Summe	689	14.557

**Krankenstand – Stand 31. Dezember 2012:**

Einrichtung	Beschäftigte	Fehlzeiten
Generalstaatsanwaltschaft	48	672
StA Cottbus	129	3.882
StA Frankfurt (Oder)	188	4.999
StA Neuruppin	112	2.504
StA Potsdam	196	3.019
Summe	673	15.076

**Krankenstand – Stand 31. Dezember 2013:**

Einrichtung	Beschäftigte	Fehlzeiten
Generalstaatsanwaltschaft	50	731
StA Cottbus	135	3.676
StA Frankfurt (Oder)	182	4.946
StA Neuruppin	114	2.573
StA Potsdam	193	3.370
Summe	674	15.296

Der Krankenstand für das Jahr 2014 liegt mangels statistischer Daten noch nicht vor.

**Überstunden:**

Die Bediensteten der Staatsanwaltschaften nutzen die arbeitszeitlichen Möglichkeiten im Rahmen der Gleitzeit. Dadurch erbrachte „Überstunden“ werden zu gegebener Zeit wieder durch Freizeit ausgeglichen. Eine Statistik zum Umfang der im Rahmen der Gleitzeit erbrachten Zeitguthaben wird nicht geführt.

Für Staatsanwälte, Amtsanwälte und Wirtschaftsreferenten bei den Staatsanwaltschaften gilt die Arbeitszeitverordnung vom 16. September 2009 nicht.

Von den in den vorstehenden Tabellen aufgelisteten Bediensteten waren keine dienstunfähig oder standen sonst nicht zur Verfügung.

**Frage 8:**

Beabsichtigt die Landesregierung neue Personalstellen in der jeweiligen Staatsanwaltschaft des Landes Brandenburg in den Jahren 2014 bis 2020 zu schaffen, wenn ja, wie viele, welche und mit welchem finanziellen Aufwand? (Bitte eine tabellarische Darstellung und Angabe der Gesamtanzahl)

**zu Frage 8:**

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die Ausführungen zu Frage 5 verwiesen.

**Frage 9:**

Wie hoch waren in den Jahren 2009 bis 2014 die Ist-Einnahmen (Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen) und Ist-Ausgaben (Personal,

Sachausgaben, Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse, Bauausgaben) im Justizhaushalt des Landes Brandenburg?

zu Frage 9:

Die Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht<sup>1</sup>.

### **Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften (Kapitel 04 040)**

	2009 in EUR	2010 in EUR	2011 in EUR	2012 in EUR	2013 in EUR	2014 in EUR
<b>Verwaltungseinnahmen (Hgr. 1)</b>	<b>94.436.864</b>	<b>93.527.347</b>	<b>92.662.405</b>	<b>94.135.114</b>	<b>96.392.496</b>	<b>81.122.592</b>
davon GStA	151.375	196.109	212.461	244.218	299.088	216.955
<b>Einnahmen aus Zuweisungen/Zuschüssen (Hgr. 2)</b>	<b>11.638.166</b>	<b>11.756.933</b>	<b>12.964.526</b>	<b>11.528.454</b>	<b>12.192.323</b>	<b>8.643.000</b>
davon GStA	37.012	34.250	66.165	0	64.240	0
<b>Personalausgaben (Hgr. 4)</b>	<b>135.158.076</b>	<b>133.037.511</b>	<b>134.791.299</b>	<b>137.710.004</b>	<b>139.778.406</b>	<b>114.313.539</b>
davon GStA	30.847.579	30.948.079	31.543.770	31.741.173	32.132.332	26.277.388
<b>Sachausgaben (Hgr. 5)</b>	<b>104.928.999</b>	<b>108.146.803</b>	<b>108.184.069</b>	<b>108.692.625</b>	<b>112.609.128</b>	<b>86.904.613</b>
davon GStA	1.156.605	1.252.347	1.154.134	1.073.795	1.187.855	643.942
<b>Ausgaben für Zuweisungen/Zuschüsse (Hgr. 6)</b>	<b>18.382.202</b>	<b>18.524.983</b>	<b>19.072.083</b>	<b>18.398.590</b>	<b>18.223.998</b>	<b>14.657.684</b>
davon GStA	0	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben für Investitionen (Hgr. 8)</b>	<b>1.223.851</b>	<b>530.563</b>	<b>977.381</b>	<b>797.529</b>	<b>878.292</b>	<b>251.491</b>
davon GStA	255.213	90.824	45.914	71.173	70.569	0

### **Bauausgaben**

Hingegen enthält der Justizhaushalt (Einzelplan 04) keine Bauausgaben für die Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg. Bauausgaben sind in der Beilage zum Einzelplan 12 des MdF etatisiert und werden durch den BLB bewirtschaftet. Die nachfolgend für die Jahre 2009 bis 2014 ausgewiesenen Bauausgaben beruhen auf den Angaben des BLB.

<sup>1</sup> 2009 bis 2013: jeweiliger Stand Buchungsliste Landeshauptkasse endgültiger Jahresabschluss.  
2014: Stand Buchungsliste Landeshauptkasse per 30.09.2014)

Investitionsplan	2009 in EUR	2010 in EUR	2011 in EUR	2012 in EUR	2013 in EUR	2014 in EUR
<b>Teil A</b>	<b>2.957.415</b>	<b>1.394.124</b>	<b>778.411</b>	<b>2.723.097</b>	<b>3.215.190</b>	<b>1.408.902</b>
davon Staatsanwaltschaften	354.674	87.103	5.161	479.327	1.169.911	6.852
<b>Teil B<sup>2</sup></b>	<b>8.433.103</b>	<b>6.032.324</b>	<b>815.841</b>	<b>846.348</b>	<b>890.895</b>	<b>981.781</b>
davon Staatsanwaltschaften	5.023.028	4.689.896	306.657	297.666	442.048	981.781

---

<sup>2</sup> Die Abweichungen zu den insoweit mit der Beantwortung der Kleinen Anfrage 3024 (Drs. 5/7738 dort zu Frage 9) für die Jahre 2012 und 2013 mitgeteilten Zahlen beruhen darauf, dass seinerzeit in die Gesamtausgaben des Investitionsplans Teil B auch die Ausgaben für die Justizvollzugsanstalten einbezogen wurden.

## Anlage 1

## Staatsanwaltschaften

## Staatsanwaltschaften gesamt

Jahr	Eingänge	erledigte Verfahren	Bestand	durchschn. Verfahrensdauer in Monaten
2009	167.656	171.315	26.780	2,1
2010	160.516	160.489	26.766	2,1
2011	146.956	149.081	24.631	2,0
2012	141.101	138.635	27.101	2,1
2013	140.679	140.192	27.730	2,1
I. Quartal 2014	38.812	36.710	29.832	2,3
II. Quartal 2014	33.336	34.963	28.205	2,4
1. Hj. 2014	72.148	71.673	28.205	-

## Staatsanwaltschaft Cottbus

Jahr	Eingänge	erledigte Verfahren	Bestand	durchschn. Verfahrensdauer in Monaten
2009	35.508	36.843	5.534	2,5
2010	31.448	31.818	5.160	2,2
2011	27.051	26.417	5.793	2,2
2012	25.626	25.839	5.579	2,3
2013	33.401	30.571	8.550	2,2
I. Quartal 2014	8.994	8.008	9.537	2,7
II. Quartal 2014	8.454	8.778	9.213	2,8
1. Hj. 2014	17.448	16.786	9.213	-

## Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder)

Jahr	Eingänge	erledigte Verfahren	Bestand	durchschn. Verfahrensdauer in Monaten
2009	46.388	46.116	8.644	2,1
2010	46.063	46.505	8.201	2,1
2011	41.864	42.784	7.280	2,1
2012	39.828	38.341	8.770	2,2
2013	37.989	39.729	7.030	2,4
I. Quartal 2014	9.833	9.591	7.272	2,4
II. Quartal 2014	8.641	8.693	7.220	2,3
1. Hj. 2014	18.474	18.284	7.220	-

Anlage 1

**Staatsanwaltschaft Neuruppin**

Jahr	Eingänge	erledigte Verfahren	Bestand	durchschn. Verfahrensdauer in Monaten
<b>2009</b>	<b>32.195</b>	<b>33.653</b>	<b>5.630</b>	<b>2,3</b>
<b>2010</b>	<b>29.497</b>	<b>29.259</b>	<b>5.867</b>	<b>2,2</b>
<b>2011</b>	<b>26.913</b>	<b>27.504</b>	<b>5.275</b>	<b>2,3</b>
<b>2012</b>	<b>27.004</b>	<b>26.873</b>	<b>5.406</b>	<b>2,3</b>
<b>2013</b>	<b>29.015</b>	<b>27.842</b>	<b>6.579</b>	<b>2,3</b>
I. Quartal 2014	9.368	8.574	7.373	2,5
II. Quartal 2014	6.827	7.731	6.469	2,6
<b>1. Hj. 2014</b>	<b>16.195</b>	<b>16.305</b>	<b>6.469</b>	<b>-</b>

**Staatsanwaltschaft Potsdam**

Jahr	Eingänge	erledigte Verfahren	Bestand	durchschn. Verfahrensdauer in Monaten
<b>2009</b>	<b>53.565</b>	<b>54.703</b>	<b>6.972</b>	<b>1,8</b>
<b>2010</b>	<b>53.508</b>	<b>52.907</b>	<b>7.538</b>	<b>1,8</b>
<b>2011</b>	<b>51.128</b>	<b>52.376</b>	<b>6.283</b>	<b>1,7</b>
<b>2012</b>	<b>48.643</b>	<b>47.582</b>	<b>7.346</b>	<b>1,7</b>
<b>2013</b>	<b>40.274</b>	<b>42.050</b>	<b>5.571</b>	<b>1,8</b>
I. Quartal 2014	10.617	10.537	5.650	1,7
II. Quartal 2014	9.414	9.761	5.303	1,8
<b>1. Hj. 2014</b>	<b>20.031</b>	<b>20.298</b>	<b>5.303</b>	<b>-</b>

**Personalstellen in den Staatsanwaltschaften des Landes Brandenburg**

<b>2010</b>	Staats- anwälte	sonstiger höherer Dienst	Amts- anwälte	gehobener Dienst	mittlerer Dienst		einfacher Dienst	
					Be- amte	Be- schäftig- te	Be- amte	Be- schäftig- te
Generalstaats- anwaltschaft	18	2	0	15	9	6	2	1
StA Cottbus	53	1	8	9	33	24	8	3
StA Frankfurt (Oder)	79	2	11	18	54	37	10	3
StA Neuruppin	44	1	7	9	33	18	5	2
StA Potsdam	76	5	11	21	48	39	10	3
<b>Summe</b>	<b>270</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>72</b>	<b>177</b>	<b>124</b>	<b>35</b>	<b>12</b>

<b>2011</b>	Staats- anwälte	sonstiger höherer Dienst	Amts- anwälte	gehobener Dienst	mittlerer Dienst		einfacher Dienst	
					Be- amte	Be- schäftig- te	Be- amte	Be- schäftig- te
Generalstaats- anwaltschaft	18	2	0	15	9	6	2	1
StA Cottbus	53	1	8	9	33	24	8	3
StA Frankfurt (Oder)	79	2	11	18	54	37	10	3
StA Neuruppin	44	1	7	9	33	18	5	2
StA Potsdam	76	5	11	21	48	39	10	3
<b>Summe</b>	<b>270</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>72</b>	<b>177</b>	<b>124</b>	<b>35</b>	<b>12</b>

<b>2012</b>	Staats- anwälte	sonstiger höherer Dienst	Amts- anwälte	gehobener Dienst	mittlerer Dienst		einfacher Dienst	
					Be- amte	Be- schäftig- te	Be- amte	Be- schäftig- te
Generalstaats- anwaltschaft	18	2	0	16	8	3	2	1
StA Cottbus	53	1	8	10	30	14	6	2
StA Frankfurt (Oder)	65	2	11	15	47	17	10	3
StA Neuruppin	44	1	7	10	32	13	5	2
StA Potsdam	78	5	11	21	50	32	10	3
kw	12	0	0	0	5	45	2	0
<b>Summe</b>	<b>270</b>	<b>11</b>	<b>37</b>	<b>72</b>	<b>172</b>	<b>124</b>	<b>35</b>	<b>11</b>

## Anlage 2

<b>2013</b>	Staats- anwälte	sonstiger höherer Dienst	Amts- anwälte	gehobener Dienst	mittlerer Dienst		einfacher Dienst	
					Be- amte	Be- schäftig- te	Be- amte	Be- schäftig- te
Generalstaats- anwaltschaft	16	2	0	16	8	3	2	1
StA Cottbus	52	1	8	10	30	14	6	2
StA Frankfurt (Oder)	65	2	11	15	47	17	10	3
StA Neuruppin	43	1	8	10	32	13	5	2
StA Potsdam	78	6	10	21	50	32	10	3
kw	15	0	0	0	0	45	2	0
<b>Summe</b>	<b>269</b>	<b>12</b>	<b>37</b>	<b>72</b>	<b>167</b>	<b>124</b>	<b>35</b>	<b>11</b>

<b>2014</b>	Staats- anwälte	sonstiger höherer Dienst	Amts- anwälte	gehobener Dienst	mittlerer Dienst		einfacher Dienst	
					Be- amte	Be- schäftig- te	Be- amte	Be- schäftig- te
Generalstaats- anwaltschaft	16	2	0	16	8	3	2	1
StA Cottbus	52	1	8	10	30	15	6	2
StA Frankfurt (Oder)	65	2	11	15	47	17	10	3
StA Neuruppin	43	1	8	11	32	13	5	2
StA Potsdam	78	6	10	20	50	31	10	3
kw	15	0	0	0	0	34	2	0
<b>Summe</b>	<b>269</b>	<b>12</b>	<b>37</b>	<b>72</b>	<b>167</b>	<b>113</b>	<b>35</b>	<b>11</b>